



Lärminstrument Ratsche

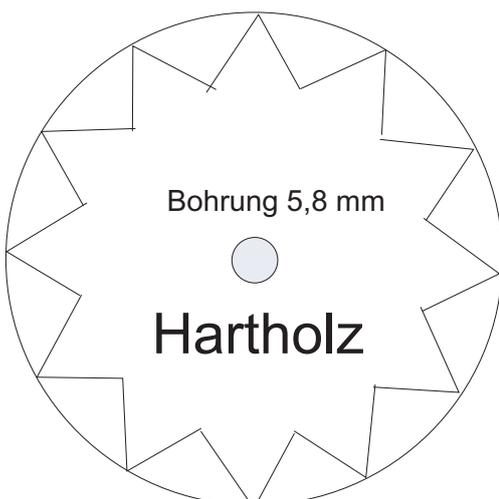
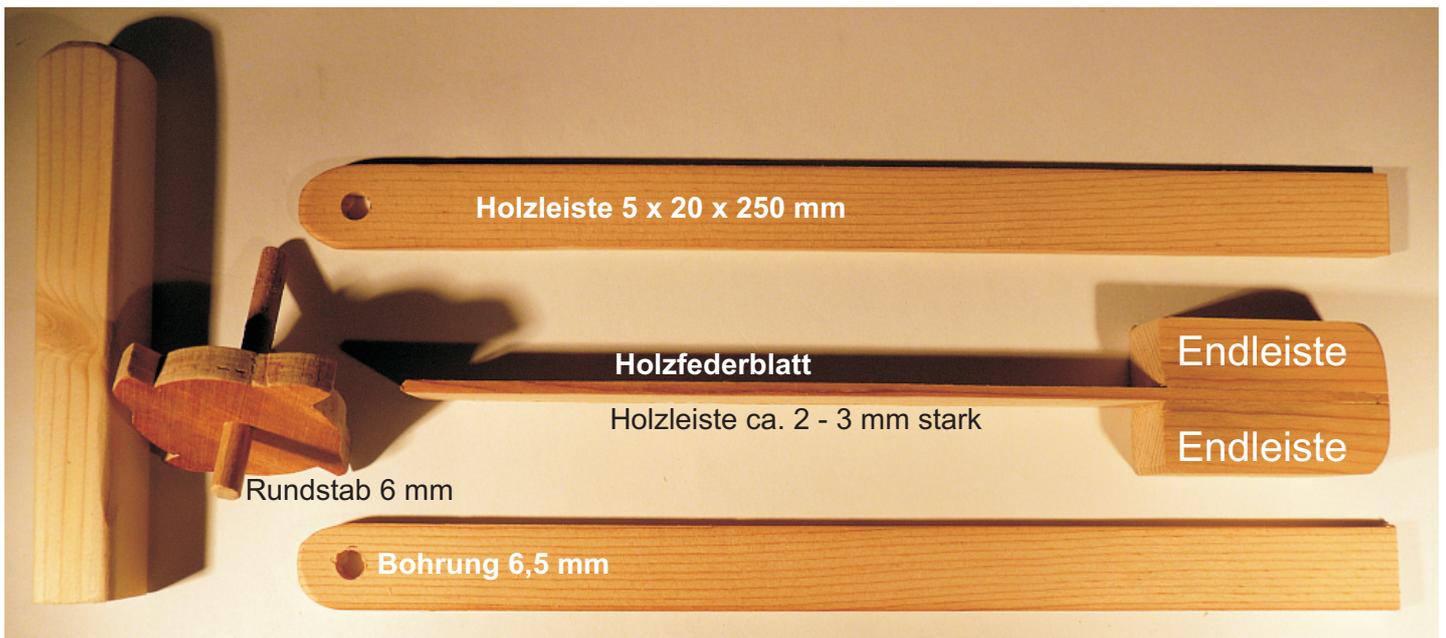
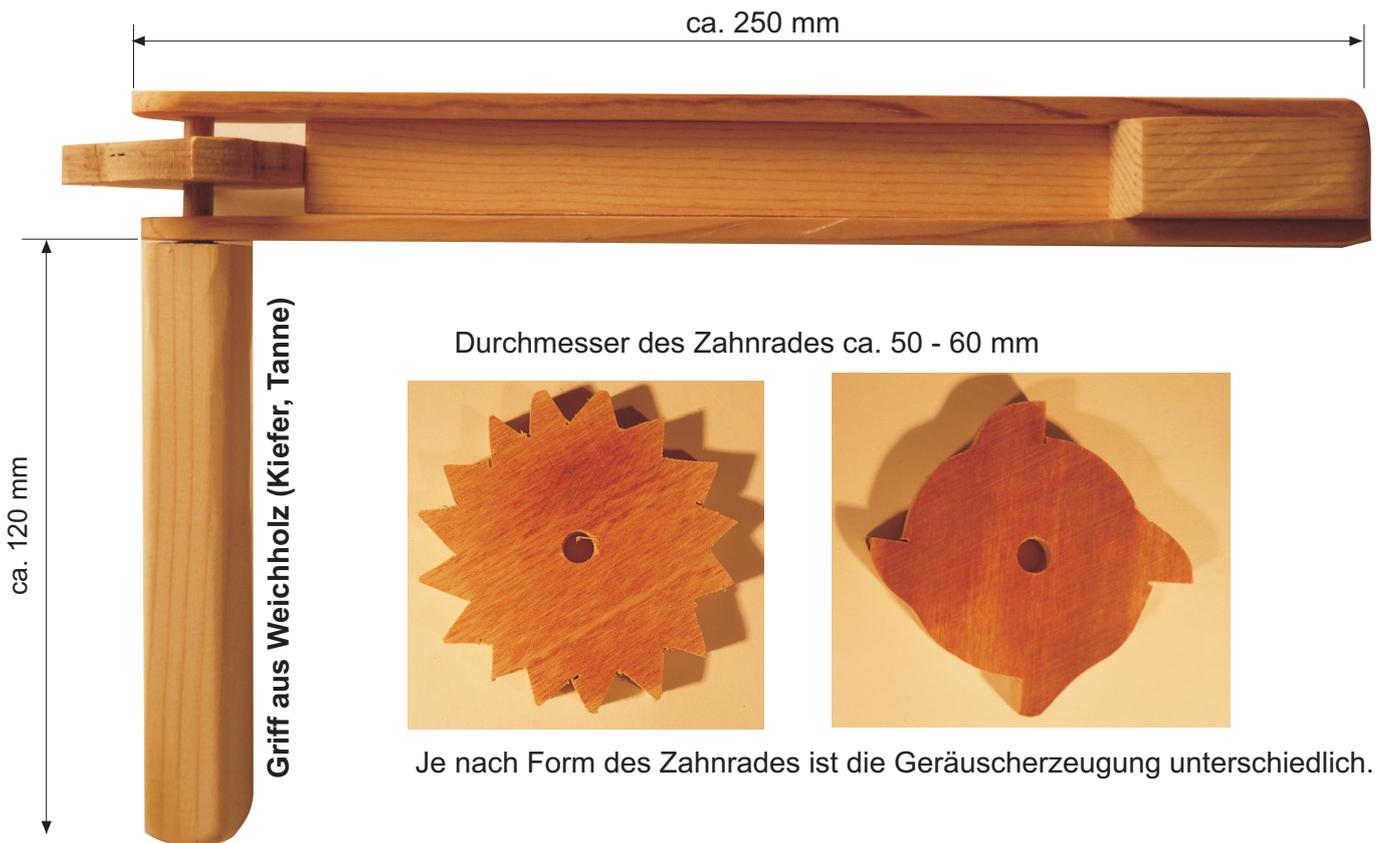
Die Ratsche wird durch das schwungvolle Drehen eines schmalen Holzrähmchens mit einem Holzfederblatt um eine in der Hand gehaltene Achse, an der ein Zahnrad befestigt ist, in Bewegung gesetzt. Das Federblatt rattert um das feststehende Zahnrad und erzeugt dabei je nach Drehgeschwindigkeit ein lautes, knatterndes Geräusch.

Der Ausdruck Ratsche bzw. Rätsche (von „rasseln“, verwandt mit engl. „rattle“), auch Schnarre bzw. Schnurre, Räppel, Rappel oder Knarre, bezeichnet ein hölzernes Lärm- und Effektinstrument. siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Ratsche>)

Arbeitshilfen für erfolgreichen Werkunterricht

www.werken-technik.de

Bauanleitung



Alle Maße müssen nicht genau eingehalten werden. Das Holzfederblatt wird fest zwischen die beiden Endleisten eingeleimt. Wenn es sehr dünn ist, wird nur wenig Geräusch erzeugt. Ist das Holzfederblatt zu dick oder zu kurz, ist es nicht beweglich genug.

Wichtig:
Das Zahnrad muss aus Hartholz (z.B. Buche, Buchensperrholz) ausgesägt werden. Bohrung 5,8 mm, damit das Zahnrad fest auf dem Rundstab sitzt.

Der Abstand vom Holzfederblatt zum Zahnrad ist entscheidend für die Stärke des Geräusches.